

Die Verlobung

Zurückföhrliche Plauderei von Rechtsanwält Dr. G. a. u. h., Merseburg.

Der Verlobten und in Anwaltskanzleien spielt sich öfter eine folgende, direkt typische Fall ab:

Ein alterer Herr oder Angestellter hat seine Frau verloren, seine Kinder sind schon erwachsen und auswärtig. Er ist an eine Hauswirtschaft gewöhnt und wünscht, sie mit einer meist leinen Entfindenden Witwe zusammen zu bekommen. Er sucht, einander zu heiraten. Was das aber ist, ältere Menschen finden nicht immer leicht einander, jeder hat seine Gewohnheiten und Eigenheiten, es gibt Meinungsverschiedenheiten, die werden zu Reibereien und führen oft zu Strauß; man acht wieder auseinander. Damit ist es aber nicht immer zu Ende. Der Frau fällt plötzl. ein, daß sie großen Schaden gehabt habe, sie befragt sich bei einem Rechtsanwalt, und das Ergebnis ist eine Klage auf fünfzig bis hundert oder tausend Mark wegen Schadensersatzes aus dem ungründlichen Nichtsein des heir. Mannes von Verlobtem.

Verlobtem nennt nämlich das Bürgerliche Gesetzbuch, wenn ein Mann und eine Frau gegenseitig einander heiraten wollen, die Verlobung. Sie brauchen sich dabei nicht mit ausdrücklichen Worten verloben zu haben, es genügt, wenn aus den Umständen mit Sicherheit darauf geschlossen werden kann, daß sie sich heiraten wollten. Die Frage, wann sie sich heiraten wollten, spielt dabei keine Rolle.

Bei dem obengedachten Falle liegt also zweifelsfrei ein Verlobnis vor. Wenn die Frau die Verlobung nicht bejaht hat, so ist die Verlobung nicht zustande gekommen, und die Klage auf Schadensersatz ist nicht zulässig. Die Klage auf Schadensersatz ist nur dann zulässig, wenn die Verlobung zustande gekommen ist. Die Klage auf Schadensersatz ist nur dann zulässig, wenn die Verlobung zustande gekommen ist.

Verlobnis kann auch ein Verleibnis sein.

Wer also für den Fall, daß seine Ehe gelöst wird, sei es durch Tod oder durch Scheidung, einen anderen Ehepartner sucht, und der andere ist damit einverstanden, darf sich mit ihm verloben. Dagegen gibt es ein zweites Verlobnis, das ist die Verlobung, die durch einen Verleibnis zustande kommt. Ein Verleibnis ist die Verlobung, die durch einen Verleibnis zustande kommt.

Als bekannt darf ich voraussetzen, daß man — wenn man auch verlobt ist — nicht zu den Verlobungen gezwungen werden, also auch darauf nicht verpflichtet werden kann. Ebenfalls kann auch niemand auf Zahlung verpflichtet werden, wenn die Verlobung nicht zustande gekommen ist.

Wohl aber ist es bei Verleibnisverlobungen sehr wohlgehende Pflicht, die Folgen mit der Verlobung zu beachten, auch das ist meist bekannt, kann jeder Verlobte den anderen geschuldet haben, was er durch die Verlobung zu schulden hat.

Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt. Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt.

Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt. Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt.

Wenn die Verlobung zustande gekommen ist, so ist die Verlobung ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt. Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt.

Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt. Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt.

Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt. Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt.

Das neue Aufwertungsgesetz

Am 4. Oktober 1930 ist das Gesetz über die Aufwertung der Forderungen in Kraft getreten. Zweck des Gesetzes ist es, einen neuen Zinssatz festzusetzen und die Fälligkeit hinauszuführen.

Zinssatz. Bis zum 31. Dezember 1931 beträgt der gesetzliche Zinssatz 5 Prozent. Vom 1. Januar 1932 an wird er auf 6 Prozent erhöht. Bis zum 31. Dezember 1933 wird er auf 7 Prozent erhöht. Bis zum 31. Dezember 1934 wird er auf 8 Prozent erhöht. Bis zum 31. Dezember 1935 wird er auf 9 Prozent erhöht. Bis zum 31. Dezember 1936 wird er auf 10 Prozent erhöht.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

oder gelebt — er habe seinen Lohn ihr fast reiflos hingegeben, sie hätte seinen Unterhalt von ihm erhalten, etc. etc. etc. In solchen Fällen ist die Verlobung nicht zustande gekommen, wenn die Frau nicht auf die Verlobung eingegangen ist.

Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt. Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt.

Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt. Die Verlobung ist ein Vertrag, der durch die Verlobung zustande kommt.

Das neue Aufwertungsgesetz

Am 4. Oktober 1930 ist das Gesetz über die Aufwertung der Forderungen in Kraft getreten. Zweck des Gesetzes ist es, einen neuen Zinssatz festzusetzen und die Fälligkeit hinauszuführen.

Zinssatz. Bis zum 31. Dezember 1931 beträgt der gesetzliche Zinssatz 5 Prozent. Vom 1. Januar 1932 an wird er auf 6 Prozent erhöht. Bis zum 31. Dezember 1933 wird er auf 7 Prozent erhöht. Bis zum 31. Dezember 1934 wird er auf 8 Prozent erhöht. Bis zum 31. Dezember 1935 wird er auf 9 Prozent erhöht. Bis zum 31. Dezember 1936 wird er auf 10 Prozent erhöht.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

mit verbunden sind gewöhnlich noch Schadensersatzklagen, weil sich der Arbeitgeber, falls er das Zeugnis verweigert oder unrichtig ausstellt, Schadenersatzpflicht macht.

Der § 630 des BGB. bestimmt, daß der Arbeitnehmer bei der Verweigerung eines dauernden Dienstverhältnisses dem Arbeitgeber ein Schadensersatz in Höhe des Verdienstes zu leisten hat.

Die einfache Art des Hausangestelltenzeugnisses wird also ungefähr so lauten: Ich, der Hausangestellte, habe in meinem Haushalt von ... bis ... (z. B. Weihnachtsferien) tätig.

Weiter enthält jeder Paragraph die Bestimmung, daß das Zeugnis auf Verlangen des Arbeitnehmers auf die Leistungen und die Führung im Dienst auszusprechen ist. Dem more leidet man zumutem, wenn das Arbeitsverhältnis immer in voller Harmonie enden würde.

Die anderen Seite des Zeugnisformulars ist für den Arbeitnehmer nicht das Recht, dem Arbeitgeber den Inhalt des Zeugnisses zu verweigern. Der Inhalt des Zeugnisses hat nur der Arbeitgeber zu bestimmen.

Zahlungspflicht. Mit einem Schuldner die Rückzahlung der aufgewendeten Summen zu leisten, so kann er bei der Aufwertung der Forderungen die Aufwertung der Forderungen verlangen.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner. Die Aufwertung der Forderungen ist ein gesetzlicher Eingriff in die Eigentumsrechte der Schuldner.

Aus aller Welt

„G 38“ kehrt zurück.

Das Reiseflugzeug „G 38“ ist am Montag um 11 Uhr in Paris zu seinem Rückflug nach Deutschland abgegangen. Die Maschine ist am Sonntagabend um 4 Uhr in Berlin angekommen. Das Flugzeug hat fast 9100 Kilometer zurückgelegt und ist sehr wohl unterwegs gewesen. Das Flugzeug ging über Prag, Wien, Budapest bis Konstantinopel, noch weiter durch die dortigen Inseln nach Athen, dann über die Ägäis nach Rom und die Mittelmeerküste entlang über Barcelona, Madrid bis London.

Die Rechnung für „Do X“.

Der „Daily Herald“ berichtet, daß das Postamt in England allgemein der Ansicht ist, daß der „Do X“ Geist in England gesehen wurde und daß in den spanischen, französischen, portugiesischen und amerikanischen Gewässern kein Geist zu sehen ist. In England aber habe das Luftschiff gesehen. In der Reise eine Rechnung von rund 1000 Pfund überreicht, auf der jedes Telefongespräch, jedes Motoröl, das zum „Do X“ konsumiert, fälschlich notiert war.

Ein Deutscher in Florida ermordet.

Ein von der Polizei als deutscher Tourist beschriebener Mann namens Adolph Brendts wurde am Sonntag in Miami erschossen in einem Gebüsch aufgefunden. Brendts hatte von Jersey City eine Autolampe nach Süden unternommen und in Florida zwei Unbekannte auf ihre Bitte in sein Auto genommen. Während der Fahrt durch eine einsame Gegend erschoss ihn einer der Unbekannten, während der zweite Fahrgast den Raubmord der Polizei mitteilte.

Fernsprechverkehr mit Schiffen.

Wie man ersehen, löst nämlich der Zugestehung auf der Strecke Hamburg-Berlin in dem nächsten Zeit auch ein Fernsprechverkehr zwischen den Küstenstationen und den Schiffen eingerichtet werden. Zu diesem Zweck haben bereits umfangreiche Versuche mit dem deutschen Seefahrtsschiff „Adriatic“ zwischen Warnemünde und Ostvith auf der Ostsee stattgefunden. Die Ergebnisse außerordentlich zufriedenstellend waren. Dabei wurde Curdwin als Empfangsstation gewählt, während Fernsprechstation für die Weiterleitung besonders geeignet. Von dem Hauptbüro konnten schon verschiedene Gespräche auf diesem Wege mit Berlin geführt werden. — Die Deutsche Reichspostverwaltung hat den Fernsprechverkehr einzurichten, über die der Fernsprechverkehr nach Deutschland geleitet werden soll.

Größer Brand auf einem Rittergut.

Eine schwere Brandkatastrophe suchte in der Nacht zum Sonntag das Rittergut Dörfelsdorf (Machenturm) heim. Aus dem Rittergut wurden in dem großen Viehstall Feuer, das sich im 7. und im 8. Stockwerk ausbreitete und in dem großen Heugang und Futterkammer rasch Fortschreiten. Die Gebäude brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. 120 Kühe und Stiere, sowie viele wertvolle Meublen kamen in dem Stammen um. Außerdem wurde zahlreiche Tiere imerren Brandbunden, so daß die restliche Viehherde nur mühsam gerettet werden konnte. Zwei Gutsbesitzer haben schwere Rauchvergiftungen und Brandverletzungen erlitten, so daß sie in ernstem Zustande bedauern liegen.

Hyon vor neuen Einfuhr-tariffen.

Die Gefahr neuer Einfuhrzölle hängt in Hyon noch immer drückend über dem Kopf der Bevölkerung. Der anhaltende Regen hat die Befürchtung nahegerückt, daß neue Ertragslose weitere Verschärfungen anrichten können. Am Sonntag ist ein Südamerikaner nach am Oberrhein eingetroffen, und an anderer Stelle hat sich ebenfalls eine Mauer in Bewegung gesetzt.

Erdbeben auf einer britischen Kanalfähre.

Auf der Insel Jersey im Kanal wurde ein heftiger Erdstoß verspürt. Die Beobachter führten, von Paris geschrieben, auf die Ursache. Nach den bisher vorliegenden Nachrichten ist jedoch kein Schaden angerichtet worden.

Ozeanflieger Levine verhaftet.

Der Transozeanflieger Charles Levine wurde von Mexico zurückgebracht auf dem See in Mexiko verhaftet. Die Ursache der Verhaftung ist noch nicht bekannt.

Erzengungslid.

Zwei Kinder schwer verletzt. In Regen in Duxenburg wurden vor dem Schulhof Stümpe abgewandener Blüme gepflanzt. Dabei wurde ein Dammplaster in den Schulhof gestürzt. Ein neunjähriger Knabe wurde getötet und zwei andere schwer verletzt.

Ein englisches Reiseflugzeug als Rivalen von „Do X“.

Das englische Reiseflugzeug, ein neuerartiges Segelflugzeug, ist in Amerika konstruiert worden. Es kann in wenigen Minuten vom Segelflug zum Motorflug umgewandelt werden.

Das „Badenenerflugzeug“.

Das „Badenenerflugzeug“, ein neuerartiges Segelflugzeug, ist in Amerika konstruiert worden. Es kann in wenigen Minuten vom Segelflug zum Motorflug umgewandelt werden.

Weißenberg-Tag in Moabit

Der entlarvte „Prophet“ — Die „dritte Gottheit“ behandelt im Gerichtsaal.

Wiederum hinharrt der Weißenberg-Anhänger in Moabit, wieder erregte Diskussion vor und in der Richtung der Helmholtz des „göttlichen Weisers“. Diesmal lag die Rede etwas anders als im letzten Straßengespräch. Die Rede von Weißenberg selbst als Träger auf. Er übte sich in seiner üblichen Weise. Bei dieser Rede handelte es sich um die „dritte Gottheit“. Weißenberg erklärte die Bedeutung der „dritten Gottheit“ und behauptete, daß er der „göttliche Weiser“ nicht gelien, er trage nur die „dritte Gottheit“.

Der Nebeaktor Weißberg, der eine Zeitung zur Bekämpfung des Straßengesprächs und des „göttlichen Weisers“ herausgibt, hat Weißberg als „gemeinlich“ und „inwiderbehaftet“ bezeichnet. Dies liegt sich der „göttlichen Weiser“ zu Beginn der Verhandlung erklärte der Besondere, daß er seine Prophezie aufzufahren. Er führte dabei als Beleg für seine Behauptungen unter anderem an, daß Weißberg selbst einmal erklärt habe, er könne Tote wieder zum Leben erwecken.

Weißberg: „Es handelt sich hier um folgenden Fall. Ein Kriminalbeamter kam im Jahre 1908 zu mir und ludte Peilung von „höherer Kraft“. Ich sagte ihm, er werde sterben, aber in zwei Jahren wieder mit einer Lampe in der Hand des Straßens zu einer bestimmten Stunde zu mir ins Zimmer treten. Zeitlich kam der Mann pünktlich mit einer Laterne an bestimmten Tag zwei Jahre später zu mir und verteilte mir seine Laterne zur „Verdammung an“. (Allgemeines Gelächter im Saal.)

mit grünen und blauen Flecken nach Hause gekommen und so geistig: „Mein göttlicher Weiser hat mich gelehrt!“ Ein anderes Mal hat Weißberg der Frau des Zeugen eine goldene Kette und ein goldenes Armband abgenommen. Wenn der Zeuge seiner Frau verbot, auf Weißberg zu geben, antwortete sie ihm: „Bei Weißberg ist alles möglich.“ Schließlich mußte sich der Zeuge von der Frau scheiden lassen. Sie kam in eine „Krankenanstalt“.

Der Zeuge Gutz hat, wie er angibt, 107-jährig glücklicher Ehe seine Frau durch Weißberg verloren. Sie war früher lebensfähig und heiter, nachdem sie Weißbergs Verwünschungen befolgt hatte, wurde sie plötzlich leidend und trübgesinnig. Schließlich wurde auch sie verurteilt und mußte in eine „Krankenanstalt“. Die Ehe wurde aus Versehen der Frau gelöst.

Die unangenehmsten Erfahrungen hat nach seiner Aussage der Zeuge Sappan gemacht. Seine Frau und Tochter sind Weißberg total verfallen und gefügig geblieben. Die Tochter hat sich eines Tages aus dem Zimmer geflüchtet. Mit der Frau liegt der Zeuge in Scheidung, da sie noch immer im Banne Weißbergs steht und nicht zu helfen ist.

München baut seinen Flugplatz aus



Das imposante neue Terminalgebäude auf dem Flugplatz München, das demnächst eingeweiht wird.

Büdo Metalputz

putzt alle Metalle erstaunlich rasch spiegelblank

Tränengasbomben gegen ein Volkswirtschaftsministerium.

anlässlich des Waffenstillstands. Der Waffenstillstandsvertrag wurde in Clairville (Ohio) von einer Abteilung von Wehrkriegsberatern in etwas eigenartiger Weise benannt. In voller Übereinstimmung mit dem Sinne und Geheizen und Tränengasbomben in der Hand, riefen sie vor eine Volkswirtschaftsbehandlung, deren Weisheit sie neuerdings hatte, anlässlich des Tages der Schlacht. Sie vertrieben die Angehörigen und Kinder dieser Bombenwürfer und ließen dann, da sie sich

selbst hat das anstrengende Gas das Verletzen des Lebens unendlich gemacht hatten, ihren Horn an den Auslöser vor der Front des Damies an.

Die Frau als Fliegerin.

Die bekannte französische Fliegerin Martine Gicquel ist demnächst in ihrem Flugzeug in der Luft ununterbrochen einen Tag und zwei Nächte. Diese Leistung vollbrachte die Fliegerin trotz der denkbar ungünstigsten atmosphärischen Verhältnisse. Die Fliegerin meint, sie habe ihren Erfolg hauptsächlich ihrer Willensstärke zu verdanken. Mut und Willensstärke sind keine angeborenen Eigenschaften der Frau. Sie bedürfte intensiver als Schmäher der Frauenarbeit und häufige durch regelmäßiges Training ihren Körper und ihren Geist. Immer hintereinander

Das Gericht verurteilt nun auf weitere Zinsen und beginnt mit der Berechnung der Schadenersatzleistungen. Unternehmern für ihren Verstoß und mußte wiederholt ermahnen (siehe oben) Schaden zu vermeiden. Die Fliegerin wollte aber unter keinen Umständen von dem gefälligen Urteilsweg ablassen. Der französische Richter, Herr Baudet äußerte sich im Zusammenhang mit der Frau von Baudet über die Leistung wie folgt: „Frauen sind zweifelslos empfindlicher als Männer. Sie sind auch physikalisch schwächer, besitzen aber in vielen Fällen eine größere Willensstärke, die ihnen die Überlegenheit rührt. Frau Baudet erhielt nun wieder französischen Minutentragleistungen Eintrag, ob es nicht zweckmäßig wäre, den Frauen den Fliegerberuf, sowohl in der militärischen wie in der zivilen Fliegerei, zu eröffnen. Frau Baudet meint, daß die Frau den Beruf der Fliegerin zu erlernen, in der Luftfahrt schon in nächster Zeit erfolgen wird.“

Radio-Ede

- Mittwoch, 18. November.
- 10.30 Uhr: Orchestermusik von Strauss.
 - 11.00 Uhr: Vortragsabend von Dr. Schupp, Dresden: Weltanschauung und Moral.
 - 11.30 Uhr: Der Reden: „Was ist das Paradies?“ Ein Redefestspiel, ausgestellt und gesprochen von Frau Maria von Hagen.
 - 12.00 Uhr: Konzert: „Die Götter, Göttergötter, Dresden.“ Dirigent: Kutschera.
 - 12.30 Uhr: Bericht von „Schwabenland“ im Sammlungs-Bericht-Sammlungs-Beitrag. Sprecher: Dr. Winter.
 - 14.15 Uhr: Bericht: „Gottsche Gefährden des Doktor Wiedemann von Herrn S. Wolff.“
 - 14.45 Uhr: Dr. R. Wolff, Köln: Weltanschauung und ihre Schicksale.
 - 15.30 Uhr: „Wien“, L.-S. Witt (Schallplatten). Oper in 4 Akten von Franz Schubert, Ober und Orchester der Stadtoper Wien. Dirigent: Herr Kutschera.
 - 17.30 Uhr: Von Berlin: „Lied des Helden“ in der Fingerring.
 - 19.15 Uhr: Der Dr. Baudet, Rego zu Götter.
 - 20.00 Uhr: Die Weltanschauung des „Wissenschaftlers“, von Ludwig von Hagen, Herr S. Wolff.
 - 20.30 Uhr: „Paradies“.

Deutsche Welle

- Samstagsausgaben (Gesetz). Sendungen 1635 Meter.
- 08.30 Uhr: Morgenzeitung.
 - 10.00 Uhr: Orchestermusik des Berliner Dom.
 - 10.45 Uhr: Weltanschauung.
 - 11.00 Uhr: Weltanschauung.
 - 11.30 Uhr: Vortragsabend: „Die Götter, Göttergötter.“
 - 12.00 Uhr: Orchestermusik. Dirigent: Herr Kutschera.
 - 12.30 Uhr: Bericht von „Schwabenland“ im Sammlungs-Bericht-Sammlungs-Beitrag. Sprecher: Dr. Winter.
 - 14.15 Uhr: Bericht: „Gottsche Gefährden des Doktor Wiedemann von Herrn S. Wolff.“
 - 14.45 Uhr: Dr. R. Wolff, Köln: Weltanschauung und ihre Schicksale.
 - 15.30 Uhr: „Wien“, L.-S. Witt (Schallplatten). Oper in 4 Akten von Franz Schubert, Ober und Orchester der Stadtoper Wien. Dirigent: Herr Kutschera.
 - 17.30 Uhr: Von Berlin: „Lied des Helden“ in der Fingerring.
 - 19.15 Uhr: Der Dr. Baudet, Rego zu Götter.
 - 20.00 Uhr: Die Weltanschauung des „Wissenschaftlers“, von Ludwig von Hagen, Herr S. Wolff.
 - 20.30 Uhr: „Paradies“.

Donnerstag, 18. November.

- Mittelschweizer Sendungen 529 Meter.
- 10.10 Uhr: Bekanntmachung des Sendungsprogramms.
 - 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt.
 - 10.30 Uhr: Weltanschauung.
 - 11.00 Uhr: Vortragsabend: „Die Götter, Göttergötter.“
 - 12.00 Uhr: Orchestermusik. Dirigent: Herr Kutschera.
 - 12.30 Uhr: Bericht von „Schwabenland“ im Sammlungs-Bericht-Sammlungs-Beitrag. Sprecher: Dr. Winter.
 - 14.15 Uhr: Bericht: „Gottsche Gefährden des Doktor Wiedemann von Herrn S. Wolff.“
 - 14.45 Uhr: Dr. R. Wolff, Köln: Weltanschauung und ihre Schicksale.
 - 15.30 Uhr: „Wien“, L.-S. Witt (Schallplatten). Oper in 4 Akten von Franz Schubert, Ober und Orchester der Stadtoper Wien. Dirigent: Herr Kutschera.
 - 17.30 Uhr: Von Berlin: „Lied des Helden“ in der Fingerring.
 - 19.15 Uhr: Der Dr. Baudet, Rego zu Götter.
 - 20.00 Uhr: Die Weltanschauung des „Wissenschaftlers“, von Ludwig von Hagen, Herr S. Wolff.
 - 20.30 Uhr: „Paradies“.

Deutsche Welle

- Samstagsausgaben (Gesetz). Sendungen 1635 Meter.
- 10.00 Uhr: Morgenzeitung.
 - 10.45 Uhr: Weltanschauung.
 - 11.00 Uhr: Weltanschauung.
 - 11.30 Uhr: Vortragsabend: „Die Götter, Göttergötter.“
 - 12.00 Uhr: Orchestermusik. Dirigent: Herr Kutschera.
 - 12.30 Uhr: Bericht von „Schwabenland“ im Sammlungs-Bericht-Sammlungs-Beitrag. Sprecher: Dr. Winter.
 - 14.15 Uhr: Bericht: „Gottsche Gefährden des Doktor Wiedemann von Herrn S. Wolff.“
 - 14.45 Uhr: Dr. R. Wolff, Köln: Weltanschauung und ihre Schicksale.
 - 15.30 Uhr: „Wien“, L.-S. Witt (Schallplatten). Oper in 4 Akten von Franz Schubert, Ober und Orchester der Stadtoper Wien. Dirigent: Herr Kutschera.
 - 17.30 Uhr: Von Berlin: „Lied des Helden“ in der Fingerring.
 - 19.15 Uhr: Der Dr. Baudet, Rego zu Götter.
 - 20.00 Uhr: Die Weltanschauung des „Wissenschaftlers“, von Ludwig von Hagen, Herr S. Wolff.
 - 20.30 Uhr: „Paradies“.

RICHARD TAUBER
1878 in Würzburg
ein Wunder
WIENER BOHEMISCHES ORCHESTER
11-283
Wiederholung der Liebe (Sensitiv)

Meister der Musik
In meisterhafter Wiedergabe
DAIS BELA-TANORCHESTER
11-283
Wiederholung der Liebe (Sensitiv)

CARL LINDSTRÖM
BRUNO WALTER MIT SYMPHONISCHEN ORCHESTER
PAUL WHITMAN UND SEIN ORCHESTER
JACK PAYNE UND SEIN ORCHESTER
23-225
Die Vögel (Vorspiel)

CARL LINDSTRÖM A-G-BERLIN SO 36
Odeon-Musikapparate und -Platten werden bereitwillig ohne jede Kaufverpflichtung in allen guten Fachgeschäften vorgeführt

MUSIKAPPARATE AUCH AUF TELEGRAMM





Gäste aus dem Mittelelbegebiet beim VII. Fußball am Bußtag

Das Fußballspiel der Bürger Freizeitsportvereine im Ansaaten. — (Gastverpflegung nach zwei Fronten: Halle gegen Magdeburg mit 9:1; Halle-Merseburg-Saale-Geiselfeld — Gau Altmann in Stendal.

Der erste Bußtag, 18. November. Es ist allmählich zur Tradition geworden, daß der Gauleiter am Bußtag keine feierlichen Spiele zu beschließen erlaubt. Diesmal befiel er sich aber nicht mit einer feierlichen Veranstaltung, sondern er hat noch eine weitere Nummer. Es geht um den Kampf gegen die Freizeitsportvereine im Ansaaten. — Dieser feierlichen Fußballveranstaltung ist von den Vereinen auch eine Reihe von Freizeitsportspielen abgefolgt, von denen in Merseburg das Handballspiel der Bürger Freizeitsportvereine gegen die Freizeitsportvereine im Ansaaten am ersten Bußtag stattfand.

Handball DT.

MZV. Kößigkau macht den Freizeitsportvereinen das Spiel schwer!

7:4 (2:3) gewann der Meisterschaftsverein. Kößigkau machte den Meisterschaftsverein das Spiel sehr schwer und die erste Halbzeit endete auch mit einem Kößigkau-Sieg. Die Tore: 1:0, 1:1, 2:1, 3:1, 3:2. Nach dem Wechsel gaben Freizeitsportvereine ein sehr interessantes Spiel ab. Leider wurde Kößigkau erst etwas nervös, so daß die Gäste innerhalb zehn Minuten 3 Tore erzielten.

Stadtspiel Halle — Magdeburg in Halle.

Auf dem Vorfußball-Platz in Halle werden sich diesmal die Mannschaften dieser beiden Städte gegenüberstehen. Der Gauleiter rechnet mit einem Siege. Die Entscheidung wird der letzte Bogenzug in Magdeburg überlassen. In Stendal hat man den 9er Schütz in das Mannschafszentrum gestellt und Kaufmann dafür in die rechte Sturmreihe versetzt. In Halle wird die rechte Sturmreihe von der Freizeitsportvereine im Ansaaten besetzt. In Halle wird die rechte Sturmreihe von der Freizeitsportvereine im Ansaaten besetzt.

Merseburg-Halle-Geiselfeld gegen Altmann in Stendal

Wie schon aus der Überschrift ersichtlich, steht sich diese Gauleitersmannschaft aus drei Parteien auf. Man glaubt, sie sei nicht ganz so stark wie die gegen Magdeburg spielende. Aber wohl, ob das zutrifft. Wie wäre es mit einem Vergleich der Mannschaften in Merseburg angestellt werden können? Der Gau würde mit dem Ergebnis einer solchen Veranstaltung in jeder Richtung zufrieden sein. In Halle wird die rechte Sturmreihe von der Freizeitsportvereine im Ansaaten besetzt. In Halle wird die rechte Sturmreihe von der Freizeitsportvereine im Ansaaten besetzt.

Damen-Hockey in Merseburg



Die beiden Damenmannschaften des Merseburger Hockey-Clubs, die am Sonntag mit bestem Erfolg ihr erstes Übungsspiel abspielten.

Preußen Burg beim VII. Gesellschaftsspiel im Ansaaten.

Die Bürger Mannschaft hat viel Mühe gehabt mit den Merseburger Preußen. Sie ist stark, schnell und fadelt nicht lange mit dem Schienen. Am Mittelabend nehmen die Bürger in der 1. B-Klasse einen Schachabend ein. Schach ist die Mannschaft im Wiedererfolg in die Liga, der sie bereits einige Tage anhebt hat. Am meisten macht ihnen der Zeitdruck zu schaffen, der im Abendlicht etwas unruhig macht. Der Schachabend wird sehr gut. Die Gäste ist ihre außerordentlich stabile Hintermannschaft im Schach sind die Rivalen mit. Tore: 1:0, 1:1, 2:1, 3:1, 4:1, 5:1, 6:1, 7:1, 8:1, 9:1, 10:1, 11:1, 12:1, 13:1, 14:1, 15:1, 16:1, 17:1, 18:1, 19:1, 20:1, 21:1, 22:1, 23:1, 24:1, 25:1, 26:1, 27:1, 28:1, 29:1, 30:1, 31:1, 32:1, 33:1, 34:1, 35:1, 36:1, 37:1, 38:1, 39:1, 40:1, 41:1, 42:1, 43:1, 44:1, 45:1, 46:1, 47:1, 48:1, 49:1, 50:1, 51:1, 52:1, 53:1, 54:1, 55:1, 56:1, 57:1, 58:1, 59:1, 60:1, 61:1, 62:1, 63:1, 64:1, 65:1, 66:1, 67:1, 68:1, 69:1, 70:1, 71:1, 72:1, 73:1, 74:1, 75:1, 76:1, 77:1, 78:1, 79:1, 80:1, 81:1, 82:1, 83:1, 84:1, 85:1, 86:1, 87:1, 88:1, 89:1, 90:1, 91:1, 92:1, 93:1, 94:1, 95:1, 96:1, 97:1, 98:1, 99:1, 100:1, 101:1, 102:1, 103:1, 104:1, 105:1, 106:1, 107:1, 108:1, 109:1, 110:1, 111:1, 112:1, 113:1, 114:1, 115:1, 116:1, 117:1, 118:1, 119:1, 120:1, 121:1, 122:1, 123:1, 124:1, 125:1, 126:1, 127:1, 128:1, 129:1, 130:1, 131:1, 132:1, 133:1, 134:1, 135:1, 136:1, 137:1, 138:1, 139:1, 140:1, 141:1, 142:1, 143:1, 144:1, 145:1, 146:1, 147:1, 148:1, 149:1, 150:1, 151:1, 152:1, 153:1, 154:1, 155:1, 156:1, 157:1, 158:1, 159:1, 160:1, 161:1, 162:1, 163:1, 164:1, 165:1, 166:1, 167:1, 168:1, 169:1, 170:1, 171:1, 172:1, 173:1, 174:1, 175:1, 176:1, 177:1, 178:1, 179:1, 180:1, 181:1, 182:1, 183:1, 184:1, 185:1, 186:1, 187:1, 188:1, 189:1, 190:1, 191:1, 192:1, 193:1, 194:1, 195:1, 196:1, 197:1, 198:1, 199:1, 200:1, 201:1, 202:1, 203:1, 204:1, 205:1, 206:1, 207:1, 208:1, 209:1, 210:1, 211:1, 212:1, 213:1, 214:1, 215:1, 216:1, 217:1, 218:1, 219:1, 220:1, 221:1, 222:1, 223:1, 224:1, 225:1, 226:1, 227:1, 228:1, 229:1, 230:1, 231:1, 232:1, 233:1, 234:1, 235:1, 236:1, 237:1, 238:1, 239:1, 240:1, 241:1, 242:1, 243:1, 244:1, 245:1, 246:1, 247:1, 248:1, 249:1, 250:1, 251:1, 252:1, 253:1, 254:1, 255:1, 256:1, 257:1, 258:1, 259:1, 260:1, 261:1, 262:1, 263:1, 264:1, 265:1, 266:1, 267:1, 268:1, 269:1, 270:1, 271:1, 272:1, 273:1, 274:1, 275:1, 276:1, 277:1, 278:1, 279:1, 280:1, 281:1, 282:1, 283:1, 284:1, 285:1, 286:1, 287:1, 288:1, 289:1, 290:1, 291:1, 292:1, 293:1, 294:1, 295:1, 296:1, 297:1, 298:1, 299:1, 300:1, 301:1, 302:1, 303:1, 304:1, 305:1, 306:1, 307:1, 308:1, 309:1, 310:1, 311:1, 312:1, 313:1, 314:1, 315:1, 316:1, 317:1, 318:1, 319:1, 320:1, 321:1, 322:1, 323:1, 324:1, 325:1, 326:1, 327:1, 328:1, 329:1, 330:1, 331:1, 332:1, 333:1, 334:1, 335:1, 336:1, 337:1, 338:1, 339:1, 340:1, 341:1, 342:1, 343:1, 344:1, 345:1, 346:1, 347:1, 348:1, 349:1, 350:1, 351:1, 352:1, 353:1, 354:1, 355:1, 356:1, 357:1, 358:1, 359:1, 360:1, 361:1, 362:1, 363:1, 364:1, 365:1, 366:1, 367:1, 368:1, 369:1, 370:1, 371:1, 372:1, 373:1, 374:1, 375:1, 376:1, 377:1, 378:1, 379:1, 380:1, 381:1, 382:1, 383:1, 384:1, 385:1, 386:1, 387:1, 388:1, 389:1, 390:1, 391:1, 392:1, 393:1, 394:1, 395:1, 396:1, 397:1, 398:1, 399:1, 400:1, 401:1, 402:1, 403:1, 404:1, 405:1, 406:1, 407:1, 408:1, 409:1, 410:1, 411:1, 412:1, 413:1, 414:1, 415:1, 416:1, 417:1, 418:1, 419:1, 420:1, 421:1, 422:1, 423:1, 424:1, 425:1, 426:1, 427:1, 428:1, 429:1, 430:1, 431:1, 432:1, 433:1, 434:1, 435:1, 436:1, 437:1, 438:1, 439:1, 440:1, 441:1, 442:1, 443:1, 444:1, 445:1, 446:1, 447:1, 448:1, 449:1, 450:1, 451:1, 452:1, 453:1, 454:1, 455:1, 456:1, 457:1, 458:1, 459:1, 460:1, 461:1, 462:1, 463:1, 464:1, 465:1, 466:1, 467:1, 468:1, 469:1, 470:1, 471:1, 472:1, 473:1, 474:1, 475:1, 476:1, 477:1, 478:1, 479:1, 480:1, 481:1, 482:1, 483:1, 484:1, 485:1, 486:1, 487:1, 488:1, 489:1, 490:1, 491:1, 492:1, 493:1, 494:1, 495:1, 496:1, 497:1, 498:1, 499:1, 500:1, 501:1, 502:1, 503:1, 504:1, 505:1, 506:1, 507:1, 508:1, 509:1, 510:1, 511:1, 512:1, 513:1, 514:1, 515:1, 516:1, 517:1, 518:1, 519:1, 520:1, 521:1, 522:1, 523:1, 524:1, 525:1, 526:1, 527:1, 528:1, 529:1, 530:1, 531:1, 532:1, 533:1, 534:1, 535:1, 536:1, 537:1, 538:1, 539:1, 540:1, 541:1, 542:1, 543:1, 544:1, 545:1, 546:1, 547:1, 548:1, 549:1, 550:1, 551:1, 552:1, 553:1, 554:1, 555:1, 556:1, 557:1, 558:1, 559:1, 560:1, 561:1, 562:1, 563:1, 564:1, 565:1, 566:1, 567:1, 568:1, 569:1, 570:1, 571:1, 572:1, 573:1, 574:1, 575:1, 576:1, 577:1, 578:1, 579:1, 580:1, 581:1, 582:1, 583:1, 584:1, 585:1, 586:1, 587:1, 588:1, 589:1, 590:1, 591:1, 592:1, 593:1, 594:1, 595:1, 596:1, 597:1, 598:1, 599:1, 600:1, 601:1, 602:1, 603:1, 604:1, 605:1, 606:1, 607:1, 608:1, 609:1, 610:1, 611:1, 612:1, 613:1, 614:1, 615:1, 616:1, 617:1, 618:1, 619:1, 620:1, 621:1, 622:1, 623:1, 624:1, 625:1, 626:1, 627:1, 628:1, 629:1, 630:1, 631:1, 632:1, 633:1, 634:1, 635:1, 636:1, 637:1, 638:1, 639:1, 640:1, 641:1, 642:1, 643:1, 644:1, 645:1, 646:1, 647:1, 648:1, 649:1, 650:1, 651:1, 652:1, 653:1, 654:1, 655:1, 656:1, 657:1, 658:1, 659:1, 660:1, 661:1, 662:1, 663:1, 664:1, 665:1, 666:1, 667:1, 668:1, 669:1, 670:1, 671:1, 672:1, 673:1, 674:1, 675:1, 676:1, 677:1, 678:1, 679:1, 680:1, 681:1, 682:1, 683:1, 684:1, 685:1, 686:1, 687:1, 688:1, 689:1, 690:1, 691:1, 692:1, 693:1, 694:1, 695:1, 696:1, 697:1, 698:1, 699:1, 700:1, 701:1, 702:1, 703:1, 704:1, 705:1, 706:1, 707:1, 708:1, 709:1, 710:1, 711:1, 712:1, 713:1, 714:1, 715:1, 716:1, 717:1, 718:1, 719:1, 720:1, 721:1, 722:1, 723:1, 724:1, 725:1, 726:1, 727:1, 728:1, 729:1, 730:1, 731:1, 732:1, 733:1, 734:1, 735:1, 736:1, 737:1, 738:1, 739:1, 740:1, 741:1, 742:1, 743:1, 744:1, 745:1, 746:1, 747:1, 748:1, 749:1, 750:1, 751:1, 752:1, 753:1, 754:1, 755:1, 756:1, 757:1, 758:1, 759:1, 760:1, 761:1, 762:1, 763:1, 764:1, 765:1, 766:1, 767:1, 768:1, 769:1, 770:1, 771:1, 772:1, 773:1, 774:1, 775:1, 776:1, 777:1, 778:1, 779:1, 780:1, 781:1, 782:1, 783:1, 784:1, 785:1, 786:1, 787:1, 788:1, 789:1, 790:1, 791:1, 792:1, 793:1, 794:1, 795:1, 796:1, 797:1, 798:1, 799:1, 800:1, 801:1, 802:1, 803:1, 804:1, 805:1, 806:1, 807:1, 808:1, 809:1, 810:1, 811:1, 812:1, 813:1, 814:1, 815:1, 816:1, 817:1, 818:1, 819:1, 820:1, 821:1, 822:1, 823:1, 824:1, 825:1, 826:1, 827:1, 828:1, 829:1, 830:1, 831:1, 832:1, 833:1, 834:1, 835:1, 836:1, 837:1, 838:1, 839:1, 840:1, 841:1, 842:1, 843:1, 844:1, 845:1, 846:1, 847:1, 848:1, 849:1, 850:1, 851:1, 852:1, 853:1, 854:1, 855:1, 856:1, 857:1, 858:1, 859:1, 860:1, 861:1, 862:1, 863:1, 864:1, 865:1, 866:1, 867:1, 868:1, 869:1, 870:1, 871:1, 872:1, 873:1, 874:1, 875:1, 876:1, 877:1, 878:1, 879:1, 880:1, 881:1, 882:1, 883:1, 884:1, 885:1, 886:1, 887:1, 888:1, 889:1, 890:1, 891:1, 892:1, 893:1, 894:1, 895:1, 896:1, 897:1, 898:1, 899:1, 900:1, 901:1, 902:1, 903:1, 904:1, 905:1, 906:1, 907:1, 908:1, 909:1, 910:1, 911:1, 912:1, 913:1, 914:1, 915:1, 916:1, 917:1, 918:1, 919:1, 920:1, 921:1, 922:1, 923:1, 924:1, 925:1, 926:1, 927:1, 928:1, 929:1, 930:1, 931:1, 932:1, 933:1, 934:1, 935:1, 936:1, 937:1, 938:1, 939:1, 940:1, 941:1, 942:1, 943:1, 944:1, 945:1, 946:1, 947:1, 948:1, 949:1, 950:1, 951:1, 952:1, 953:1, 954:1, 955:1, 956:1, 957:1, 958:1, 959:1, 960:1, 961:1, 962:1, 963:1, 964:1, 965:1, 966:1, 967:1, 968:1, 969:1, 970:1, 971:1, 972:1, 973:1, 974:1, 975:1, 976:1, 977:1, 978:1, 979:1, 980:1, 981:1, 982:1, 983:1, 984:1, 985:1, 986:1, 987:1, 988:1, 989:1, 990:1, 991:1, 992:1, 993:1, 994:1, 995:1, 996:1, 997:1, 998:1, 999:1, 1000:1, 1001:1, 1002:1, 1003:1, 1004:1, 1005:1, 1006:1, 1007:1, 1008:1, 1009:1, 1010:1, 1011:1, 1012:1, 1013:1, 1014:1, 1015:1, 1016:1, 1017:1, 1018:1, 1019:1, 1020:1, 1021:1, 1022:1, 1023:1, 1024:1, 1025:1, 1026:1, 1027:1, 1028:1, 1029:1, 1030:1, 1031:1, 1032:1, 1033:1, 1034:1, 1035:1, 1036:1, 1037:1, 1038:1, 1039:1, 1040:1, 1041:1, 1042:1, 1043:1, 1044:1, 1045:1, 1046:1, 1047:1, 1048:1, 1049:1, 1050:1, 1051:1, 1052:1, 1053:1, 1054:1, 1055:1, 1056:1, 1057:1, 1058:1, 1059:1, 1060:1, 1061:1, 1062:1, 1063:1, 1064:1, 1065:1, 1066:1, 1067:1, 1068:1, 1069:1, 1070:1, 1071:1, 1072:1, 1073:1, 1074:1, 1075:1, 1076:1, 1077:1, 1078:1, 1079:1, 1080:1, 1081:1, 1082:1, 1083:1, 1084:1, 1085:1, 1086:1, 1087:1, 1088:1, 1089:1, 1090:1, 1091:1, 1092:1, 1093:1, 1094:1, 1095:1, 1096:1, 1097:1, 1098:1, 1099:1, 1100:1, 1101:1, 1102:1, 1103:1, 1104:1, 1105:1, 1106:1, 1107:1, 1108:1, 1109:1, 1110:1, 1111:1, 1112:1, 1113:1, 1114:1, 1115:1, 1116:1, 1117:1, 1118:1, 1119:1, 1120:1, 1121:1, 1122:1, 1123:1, 1124:1, 1125:1, 1126:1, 1127:1, 1128:1, 1129:1, 1130:1, 1131:1, 1132:1, 1133:1, 1134:1, 1135:1, 1136:1, 1137:1, 1138:1, 1139:1, 1140:1, 1141:1, 1142:1, 1143:1, 1144:1, 1145:1, 1146:1, 1147:1, 1148:1, 1149:1, 1150:1, 1151:1, 1152:1, 1153:1, 1154:1, 1155:1, 1156:1, 1157:1, 1158:1, 1159:1, 1160:1, 1161:1, 1162:1, 1163:1, 1164:1, 1165:1, 1166:1, 1167:1, 1168:1, 1169:1, 1170:1, 1171:1, 1172:1, 1173:1, 1174:1, 1175:1, 1176:1, 1177:1, 1178:1, 1179:1, 1180:1, 1181:1, 1182:1, 1183:1, 1184:1, 1185:1, 1186:1, 1187:1, 1188:1, 1189:1, 1190:1, 1191:1, 1192:1, 1193:1, 1194:1, 1195:1, 1196:1, 1197:1, 1198:1, 1199:1, 1200:1, 1201:1, 1202:1, 1203:1, 1204:1, 1205:1, 1206:1, 1207:1, 1208:1, 1209:1, 1210:1, 1211:1, 1212:1, 1213:1, 1214:1, 1215:1, 1216:1, 1217:1, 1218:1, 1219:1, 1220:1, 1221:1, 1222:1, 1223:1, 1224:1, 1225:1, 1226:1, 1227:1, 1228:1, 1229:1, 1230:1, 1231:1, 1232:1, 1233:1, 1234:1, 1235:1, 1236:1, 1237:1, 1238:1, 1239:1, 1240:1, 1241:1, 1242:1, 1243:1, 1244:1, 1245:1, 1246:1, 1247:1, 1248:1, 1249:1, 1250:1, 1251:1, 1252:1, 1253:1, 1254:1, 1255:1, 1256:1, 1257:1, 1258:1, 1259:1, 1260:1, 1261:1, 1262:1, 1263:1, 1264:1, 1265:1, 1266:1, 1267:1, 1268:1, 1269:1, 1270:1, 1271:1, 1272:1, 1273:1, 1274:1, 1275:1, 1276:1, 1277:1, 1278:1, 1279:1, 1280:1, 1281:1, 1282:1, 1283:1, 1284:1, 1285:1, 1286:1, 1287:1, 1288:1, 1289:1, 1290:1, 1291:1, 1292:1, 1293:1, 1294:1, 1295:1, 1296:1, 1297:1, 1298:1, 1299:1, 1300:1, 1301:1, 1302:1, 1303:1, 1304:1, 1305:1, 1306:1, 1307:1, 1308:1, 1309:1, 1310:1, 1311:1, 1312:1, 1313:1, 1314:1, 1315:1, 1316:1, 1317:1, 1318:1, 1319:1, 1320:1, 1321:1, 1322:1, 1323:1, 1324:1, 1325:1, 1326:1, 1327:1, 1328:1, 1329:1, 1330:1, 1331:1, 1332:1, 1333:1, 1334:1, 1335:1, 1336:1, 1337:1, 1338:1, 1339:1, 1340:1, 1341:1, 1342:1, 1343:1, 1344:1, 1345:1, 1346:1, 1347:1, 1348:1, 1349:1, 1350:1, 1351:1, 1352:1, 1353:1, 1354:1, 1355:1, 1356:1, 1357:1, 1358:1, 1359:1, 1360:1, 1361:1, 1362:1, 1363:1, 1364:1, 1365:1, 1366:1, 1367:1, 1368:1, 1369:1, 1370:1, 1371:1, 1372:1, 1373:1, 1374:1, 1375:1, 1376:1, 1377:1, 1378:1, 1379:1, 1380:1, 1381:1, 1382:1, 1383:1, 1384:1, 1385:1, 1386:1, 1387:1, 1388:1, 1389:1, 1390:1, 1391:1, 1392:1, 1393:1, 1394:1, 1395:1, 1396:1, 1397:1, 1398:1, 1399:1, 1400:1, 1401:1, 1402:1, 1403:1, 1404:1, 1405:1, 1406:1, 1407:1, 1408:1, 1409:1, 1410:1, 1411:1, 1412:1, 1413:1, 1414:1, 1415:1, 1416:1, 1417:1, 1418:1, 1419:1, 1420:1, 1421:1, 1422:1, 1423:1, 1424:1, 1425:1, 1426:1, 1427:1, 1428:1, 1429:1, 1430:1, 1431:1, 1432:1, 1433:1, 1434:1, 1435:1, 1436:1, 1437:1, 1438:1, 1439:1, 1440:1, 1441:1, 1442:1, 1443:1, 1444:1, 1445:1, 1446:1, 1447:1, 1448:1, 1449:1, 1450:1, 1451:1, 1452:1, 1453:1, 1454:1, 1455:1, 1456:1, 1457:1, 1458:1, 1459:1, 1460:1, 1461:1, 1462:1, 1463:1, 1464:1, 1465:1, 1466:1, 1467:1, 1468:1, 1469:1, 1470:1, 1471:1, 1472:1, 1473:1, 1474:1, 1475:1, 1476:1, 1477:1, 1478:1, 1479:1, 1480:1, 1481:1, 1482:1, 1483:1, 1484:1, 1485:1, 1486:1, 1487:1, 1488:1, 1489:1, 14

Um unseren beliebten Kindertag in dieser Woche nicht ausfallen zu lassen, verlegen wir ihn von

Mittwoch auf Donnerstags

Kinder

Sportstiefel
Schulstiefel
Kragenstiefel
Halbschuh
Spangenschuh
Überschuh

nur in hochwertigen Qualitäten, naturgemäßen Fußformen und zeitgemäßen Abmaßpreisen.

Für jedes Kind eine Überraschung!

Beachten Sie bitte meine Innenausstellung a. Bußtag

Schuhhaus **GRAHMANN**
Merseburg, Bahnhofstraße 8

Oeffentlicher Dank!

Magen- u. Darmleiden, Hüftenschmerzen

Teile Ihnen mit, daß mit die Star mit dem Schiffsen Kräuter-Pulver sehr gute Dienste getan hat. Mein Magen- und Darmleiden, waren ich schon jahrelang litt, auch schon verschiedene Sachen probiert hatte, aber alles ohne Erfolg, hat ich jetzt mein Leben schon nach der 1. Schachtel so gut gebessert, daß ich micher Appetit und regelmäßigen Stuhlgang habe, auch meine Kräfte- und Hüftschmerzen haben nachgelassen. 3. St. habe ich die 3. Schachtel. Da es schon allen meinen Bekannten empfohlen, auch sie hind damit sehr zufrieden. So schreibt Frau Wilhelmine Schwabe, Merseburg, Damenthalfe 5, am 12. November 1930.

Das indische Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein gemahlen. Sie wirken: magenstärkend, beruhigend, ausschleidend, was zahlreiche Genesende bestätigen. Schachtel 3.- M. Vorrätig in den Apotheken in Merseburg und auch in Ihrer nächsten Apotheke. Nachher

Bei Rheumatismus

Nicht tödlich, sondern aber Erleichterungsmittel, zeilen Sie die lebenden Körperzellen aus mit dem edlen Reichels Elixiren ein, hat wie elektrischer Strom in den kranken Zellen die besten Wirkung erzielt. 24, 25, 26, 27 und 330. Die neue Zubereitung 27. 1.-. In Stoff- und Erzeugnisse erhältlich. Verlangen Sie kostenlos bei Buch „Guter Rat in erkrankten und kranken Zonen“.

Bestimmt zu haben bei:
Drogerie Kmannel, Gotthardstraße 21; Drogerie Leberl, Burgstraße 18.

Ford führend auf der ganzen Welt



Durch Aussehen, Leistung und niedrigen Preis.

FORD IST MEHR WERT ALS ER KOSTET

Die Credit Abzahlungsgesellschaft für Ford-Fahrzeuge finanziert Ihren Kauf

Dieser Wagen, 8/28 PS oder 13/40 PS, kostet komplett mit allem Zubehör

RM. 3850.- ab Werk.

Ihr autorisierter Ford-Händler ist:

Friedrich Engel, Merseburg
Nulandstr. 2 vorm. G. Engel Söhne Fernruf 2203
Reparatur-Werkstatt — Großes Ersatzteillager
Geöffnet 1898.

Ingenieurschule Altenburg Thür.
Maschinenbau - Elektrotechnik
Automobil- und Flugzeugbau.

Verkaufe
baldige Doppelhüte
K 16 ganz billig. Zu
ertrauen. L. d. Weißb. 21

Donnerstag
Schlachtfest
Ober-
Klappach
Altenburg 30

Blöbel's
Restaurant
Donnerstag
Schlachtfest
Fennru 2797.

Donnerstag
Schlachtfest
Lauts Nachf.
D. Bollmann,
Frenkerstraße 4.

Für
**Flaschenbier-
Mändler**
vorgesprochen. Aushänge
hält vordrillig
Buchdruckerei Th. Röhler
Merseburg
Kleine Ritterstraße 3

2 geb., gut erhalten
Pianos
G. Handl e. h. S. 1 a
G. Handl e. h. S. 1 a
Merseburg, Pianoortelstraße
3 e. h. S.

**Winterüberzieher
und Gehrock**
sehr gut, wenig geat-
tet, in mitt. Gr. auffind-
bar, zu verkaufen
Unter-Altenburg 8, II

Union-Theater

Heute Dienstag u. morgen Mittwoch
6 u. 8.15 Uhr: Letzte Vorstellungen
des gewaltigen Groß-Filmes

DIE SOMME

Das Grab der Millionen!

Jugendliche haben Zutritt!

Union-Theater

Wallendorf
Im Büfisa,
von nachm. 4 Uhr an
gr. Geld-Preisakten
möge freundlich einladen
R. Hiemlich.

1/2 Jahr alte
franz. Bultas
1/2 Stammbaum, billig
abzugeben
Siedlung Daspig Str. 4
bei Merseburg

Grammophon
m. 28 Platten zu verk.
Siedlitzstraße 54, I.

Reichskrone Naumburg
Das vornehme Lichtspielhaus

Mittwoch 3.30, 6.00 und 8.30 Uhr
der erste Reubler-Tonfilm

Tigerjagd in Indien
Ein Lied der Wildnis

Jugendliche haben Zutritt
und zu 3.30 u. 6 Uhr ermäßigte Preise

Biochemischer Verein Weissenfels, E. V.
Ortsgruppe Merseburg und Umz.
Mittwoch, Bußtag, hält die
Beratung aus.
Der Vorstand: I. A. E. Liebsch.

Warme Mäntel - wollene Trikotagen

zu ganz niedrig gehaltenen Abbau-Preisen - bei

DOBKOWITZ

Das langjährig bewährte Großkaufhaus



Abwechslung in der Soße

Wenn die Soße knapp ist, verwenden Sie „Knorr-Bratensoße“. Sie werden dann immer reichlich Soße haben und der natürliche Geschmack der jeweiligen Bratensoße bleibt ihr nicht nur erhalten, er wird noch verstärkt. Sie können aber auch zu jedem Fleischgericht eine andere Soße servieren, wenn Sie einmal Zwiebeln, das andere Mal Tomaten usw. zusetzen. Und die Kosten? - 15 Pfg.

Knorr
Bratensoße

Burgfeller bleibt

Burgfeller!

Speisen, Bier und Wein erster Güte und stets preiswert

Restaurant Burgfeller / Leipzig
Am Raschmarkt 1-3 / Im Zentrum der Stadt.

Das wirtschaftlich bedeutende Gebiet

erfassen Sie restlos mit dem

Liebenwerdaer Kreisblatt
und seinen Bezirksamgaben:
Falkenberger Tageblatt
Ordnungs Anzeiger - Das Ländchen
Mühlberger Anzeiger

7 eigene Geschäftsstellen und über 100 Ausgabestellen

Erfasste Berufsgruppen:

Handelsfirmen	61%
Gewerbetreibende	9%
Fabrikanten	0,8%
Landwirte	21%
Beamte und Angestellte	17,5%
Arbeiter	35,5%
Freie Berufe usw.	7,6%
Gaststätten	2,0%
	100,0%

Auflage über **13 000**

Verbreitet in 6 Städten und in über 100 Landgemeinden

Das Blatt der kleinen Anzeigen
Verlag: Buchdruckerei
C. Ziehke • Liebenwerda
Fernsprecher 201, 301 u. 433

Brandenburg und Freistaat Sachsen

Achtung! **Zum „Vaterland“**
Weissenfels-Str. 30 - Inh. Hermann Becker
Morgen, Mittwoch, den 19. Nov. 1930

Bußtag
großes Preis-Skaten
I. Serie 4 Uhr nachm.
II. Serie 8 Uhr abends.
Sonntag, den 23. November 1930

Totensonntag
ebenfalls **gr. Preis-Skaten**
I. Serie 4 Uhr nachm.
II. Serie 8 Uhr abends.

Achtung! **Frühstücks-Stube Exerzierplatz**
Morgen großer
Geld-Preis-Skat
Anfang 4 Uhr u. 8 Uhr
Einsatz nur RM. 1,50
(bei zehn Tischen Beteiligung I. Preis RM. 20.-)
Um rege Beteiligung bitten

Der Wirt: Ciskowski.

Haustüren, leichte und schwere Ausführung, 1x2 m.

Zimmertüren, 0,70x2 m.

Fenster, verglast und unverglast, in verschiedenen Größen, wegen Lager-
räumung billig abzugeben.

Zu erfassen: Mitteldeutsche Heimstätte,
Merseburg, Ballische Straße 41.

Albert Trebst

Blumenhaus am Gotthardsteich
und Blumenhaus Bismarckstr. 73.
Fernruf 2185.

Blumenspenden-Vermittlung

Beachten Sie bitte meine Schaustellung
im Blumenhaus am Gotthardsteich.

Gedenkt der Toten



